

GIS bei enviaM

## Auf Knopfdruck: Geodaten vom Stromnetz

Seit Herbst 2006 ist das gesamte Mittel- und Niederspannungsnetz der Mitteldeutschen Energie AG (enviaM), Chemnitz, digital erfasst. Die Daten können über das Geografische Informationssystem (GIS) per Knopfdruck aufgerufen werden. Damit verfügt das Versorgungsunternehmen über eine 100%ig vektororientierte Darstellung des Leitungsnetzes. Neben der Lage der Leitungen und anderer Netzanlagen sind die zugehörigen technischen Informationen bzw. Sachdaten im Geo-Infosystem hinterlegt. Mehr als 70 000 km Leitungen, rd. 22 000 Netzstationen und über 777 000 Hausanschlüsse lassen sich jetzt in „G!nius“ grafisch darstellen.

Im März 04 ging die Intergraph-Lösung G/Net, die mittlerweile unter der Marke G!nius angeboten wird, in Betrieb. Zu diesem Zeitpunkt lagen allerdings nur etwa 20 % der Pläne des Stromnetzes digital vor. Mit der Erfassung der fehlenden Daten beauftragte enviaM 19 Dienstleistungsunternehmen. Ein Schwerpunkt lag in der Verifizierung analoger Informationen und deren Überführung in die digitale Darstellung für das rd. 26 000 km<sup>2</sup> große Netzgebiet. Flächendeckendes konventionelles Vermessen schied aus Zeit- und Kostengründen aus. „Daher ließen wir große Teile des Gebiets abfliegen“, berichtet *Dietrich Krippendorf*, Geschäftsführer der envia Netzservice GmbH (envia NSG), die im Auftrag von enviaM das Projekt ausführte. Die Luftaufnahmen, verknüpft mit Positions-Informationen (GPS), boten die Basis, um Kartenwerke zu kontrollieren und zu korrigieren.

Was nicht durch den digitalen Bildflug zu erfassen oder aus dem vorhandenen Planwerk abzuleiten war, wurde „per pedes“ im Feld erhoben. Die Ergebnisse flossen ins GIS ein. Das Resultat: ein blattschnittfreies, durchgängig digitales Kartenwerk. Die Planungsabteilungen z. B. profitieren von hochwertigen Daten und der Abbildung der logischen Netzwerkstruktur. Die wichtigste Aufgabe wird jetzt darin bestehen, den erfassten Datenbestand mit hoher Qualität fortzuführen. ([www.intergraph.de](http://www.intergraph.de))